

Germeinde Nottuln

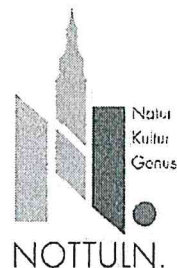
07. März 2022

Anf. _____

Abt. _____

Antrag auf Fördermittel

Kulturförderung der Gemeinde Nottuln
Gemeinde Nottuln, Stiftsplatz 7/8, 48301 Nottuln



Angaben zum bzw. zur Antragstellenden:

Veranstalter:in Johannes Sandberger Musikunterricht Träger:in	
Anschrift	
Projektleitung/Ansprechperson Johannes Sandberger, (staatlich geprüfter Instrumentalpädagoge und selbständiger Musiklehrer)	Telefon E-Mail ggf. Homepage (im Aufbau)
Bankverbindung (Geldinstitut, IBAN etc.)	

Kurzbildung des Projekttragenden:

Johannes Sandberger (*1963) ist ausgebildeter Instrumentallehrer im Fach Violine und Klavier. Nach seinem Violinexamen im Jahre 1989 an der staatlichen Musikhochschule in Münster folgte ein Aufbaustudium Komposition an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf. Während seiner Anstellung an der Musikschule der Gemeinde Nottuln unterrichtete er nicht nur Violine sondern leitete auch das Musikschulorchester. Seit 2004 unterrichtet Johannes Sandberger selbständig in den Fächern Violine, Klavier, Musiktheorie und Komposition in Düsseldorf und Nottuln. Aus dem ehemaligen Musikschulorchester entwickelte er verschiedene Projekt-Orchester.

Angaben zum Projekt:

Projektname Projekt-Orchester-Nottuln	
Zeitraum ab April (Anmeldung+Notenverteilung für die Teilnehmenden) / Proben-WE 23.-25-Sep. / Konzert 25.Sep. 2022	
Anzahl der geplanten Veranstaltungen 1 Probenwochenende mit Abschluss-Konzert	Datum, Uhrzeit Konzert: 25.September 2022 um 11.30 Uhr
Durchführungsort Kulturzentrum Alte Amtmannei Nottuln	
Anzahl der Steh-/Sitzplätze 80 Sitzplätze Publikum plus 25 aktive Teilnehmer*innen	erwartete Gesamtbesucher:innenzahl ca. 100 (Teilnehmer*innen & Zuhörer*innen)

Art des Projektes (Mehrfachnennung möglich):

- | | | |
|---|--|--|
| ☐ Theater | ☐ Ausstellung | ☐ Kinder-/Jugendprojekt |
| ☐ Literatur | ☐ Heimatpflege | ☐ Inter-/Soziokultur |
| ☒ Konzert | ☐ Film/Fotografie | ☒ Sonstiges <u>Musikfreizeit Orchesterarbeit</u> |

Zielgruppe (Mehrfachnennung möglich):

- | | | |
|---|---|---|
| ☒ Kinder | ☒ Seniorinnen, Senioren | ☒ zielgruppenübergreifend |
| ☒ Jugendliche | ☒ Fachpublikum | |
| ☒ Familien | ☒ interkulturelles Publikum | |

Einzugsgebiet (Mehrfachnennung möglich):

- | | | |
|--|--|--|
| ☒ Gemeinde | ☒ Kreis Coesfeld | ☒ Münsterland und darüber hinaus |
|--|--|--|

Geplante Öffentlichkeitsarbeit (Werbung für das Projekt):

- | | | |
|--|--|--|
| ☒ Flyer/Handzettel | ☒ Presse/Zeitung | ☐ Sonstiges _____ |
| ☒ Plakate | ☒ externe Veranstaltungskalender | _____ |
| ☐ eigene Homepage | ☒ Social Media | _____ |

Inhaltliche Kurzbeschreibung des Projektes (Wo liegt der Mehrgewinn des Projektes für die Gemeinde Nottuln? Gibt es lokale Bezüge? Welche Ziele verfolgt das Projekt?) Eine ausführliche Projektbeschreibung kann dem Antrag als Anhang beigefügt werden.

Das Projekt-Orchester-Nottuln bietet den aktiven Teilnehmenden die Möglichkeit in einem Streicher-basierten Orchester gemeinsam zu musizieren. Circa 25 bis 30 Teilnehmende verschiedener Altersgruppen werden wieder erwartet. Das Vorhaben ist generationsübergreifend. Dabei richtet sich der Schwierigkeitsgrad „leicht bis mittelschwer“ sowohl an Musikschüler*innen als auch an interessierte Laien. Das „aufeinander Hören lernen“, „spieltechnische Verbesserung und Differenzierung des eigenen Spiels“ sowie „stilistische Horzonterweiterung“ durch Musikstücke aus verschiedenen Epochen und Kulturen gehören zu den musikalischen Bildungszielen des Projekts.

Neu: Beim letzten Projekt im Februar 2022 gab es auch mehrfach Anfragen von noch sehr jungen Streichern. Ich möchte versuchen diese beim jetzigen Projekt zu integrieren.

Das als „Musikfreizeit“ gestaltete Projekt-Orchester-Nottuln verbindet intensive Probenarbeit, verdichtet an einem Wochenende im Kulturzentrum Alten Amtmannei, mit „Freizeit-Aspekten“ wie (Kamin-)abend, gemeinsamer Spaziergang und gemeinsame Mahlzeiten.

Zum Abschlusskonzert mit freiem Eintritt werden ca. 50 bis 80 Personen erwartet.

Das Projekt-Orchester-Nottuln steigert somit die kulturelle Attraktivität Nottulns. Da nicht nur Personen aus Nottuln, sondern auch aus anderen Regionen teilnehmen, profitiert die Gemeinde Nottuln auch wirtschaftlich (z.B. Hotelgewerbe, Gastronomie, etc.). Darüber hinaus setzt das Projekt-Orchester-Nottuln ein Zeichen für sozialen Zusammenhalt und Toleranz.

Anhang: (Programmheft, Infoblatt und Zeitungsartikel vom letzten Projekt-Orchester-Nottuln (Februar 2022) zur Veranschaulichung.)

Projektpartnerschaften

Andere private Musiklehrer*innen und private Musikschulen in Nottuln, sowie Blasmusikverein Nottuln.

Finanzierungsplan

Ausgaben	Betrag in Euro
Honorar Zeitaufwand: Erstellen, (Umschreiben Arrangieren) von Notenmaterial	600
Künstler-Honorar Leitung 3Tage Probenwochenende + Leitung Konzert, Moderation	960
Miete Alte Amtmane / oben und unten 3Tage (Betriebskostenpauschale)	150
Fahrtkosten / nach Nottuln 3Tage nach Kilometerpauschale (Neuberechnung)	138
Material-Kosten für Dokumentation (Aufnahme,CD,)	20
Bürokosten Zeitaufw. Verwaltung Teilnehmerlisten, E-Mail&Telefon-Korrespondenz	480
Porto (Notenversand an die Teilnehmenden)	40
Material: Notenkäufe+Druckkosten Infoblatt, Programmheft (Papier Duckerpatronen)	120
Zeitaufwand verfassen Pressetexte, Infoblatt, Programmheft + Gestaltung	200
Bewirtung: Getränke für die Teilnehmenden (Kaffee, Wasser, Saft, Wein, etc.)	60
GEMA (Anmeldung als pädagogisches Konzert)	24

Einnahmen	Betrag in Euro
Eintrittsgelder/Verkaufserlöse	0
Zuwendung Dritter (Spenden/Sponsoring)	0
Sonstiges	600

Eigenleistungen (ehrenamtliche Arbeitszeit, Eigenmittel etc.)
(Anmerkung zu: "Einnahmen Sonstiges = Teilnehmerbeiträge ,geschätzt") --- Eigenmittel: Bereitstellung eigener Noten. Bereitstellung Büroraum. Bereitstellung eigener Rechner für Verwaltung. Bereitstellung Notationsprogramm "Sibelius" (zum Notenschreiben) Bereitstellung eigener Drucker / Notenständer. geschätzt: 160 Euro. Ehrenamtliche Arbeitszeit: Zeitaufwand für Dokumentation und Zeitaufwand für die Verwaltung der Finanzen. Ehrenamtliche Arbeitszeit (künstlerische Vorbereitungszeit) für das eigene Studieren der Werke und das Erstellen des künstlerisch/pädagogischen Konzepts (bezogen auf die Einzelkompositionen). geschätzt : 500 Euro Eigenleistungen Gesamt: 660 Euro

Zuschussbedarf

Ausgaben gesamt	2.792 Euro
Einnahmen gesamt	630Euro
Gesamtsumme des Projektes	3.452 Euro (Ausgaben + Eigenleistungen/Ehrenamt)
Beantragter Zuschuss	2.162 Euro

Nach Projektabschluss ist innerhalb von acht Wochen ein Verwendungsnachweis vorzulegen, bestehend aus einem Sachbericht und zahlenmäßigem Nachweis. Inhalt, Form und Frist werden im Bewilligungsbescheid festgelegt. Dem Verwendungsnachweis sind quitierte Belege im Original beizufügen.

Anträge können jederzeit beim Fachbereich Wirtschaft, Kultur, Marketing eingereicht werden. Da nur Projekte, die ohne Fördermittel nicht stattfinden können, nach den Kulturförderrichtlinien unterstützt werden können, kann vom Kulturbeirat ein entsprechender Nachweis von der Antragstellerin bzw. dem Antragsteller eingefordert werden (z. B. letzte Vereinsbilanz).

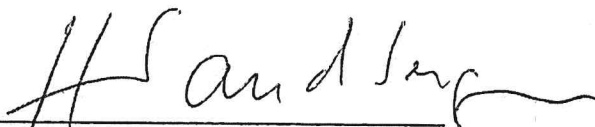
Erklärung

Die Antragsperson erklärt, dass

1. die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag enthaltenen Angaben bestätigt wird.
2. personenbezogene Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung durch die Gemeinde Nottuln gespeichert werden dürfen.
3. der Projektstart erst nach Förderzusage erfolgt.
4. geplante Änderungen des Projektinhaltes oder -datums vorab bei der Gemeinde Nottuln gemeldet werden müssen.

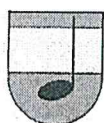
Düsseldorf 1. März 2022

Ort/Datum


Unterschrift der bzw. des Antragstellenden

Anlage 1

Johannes Sandberger Musikunterricht



PROJEKT - ORCHESTER - NOTTULN

-- Programm --

Konzert am Sonntag, den 20. Februar 2022 um 11.30 Uhr
in der Alten Amtmannei Nottuln

Eintritt frei

30 Musizierende begeistern mit kontrastreichem Programm

Projektorchester zieht Kreise



Endlich wieder gemeinsam musizieren: Das Projektorchesters Nottuln von Johannes Sandberger spielt in der Alten Amtmannei auf.

Fotos: Marita Strothe

Von Marita Strothe

NOTTULN. Strahlende Gesichter gab es am Sonntagmittag in der Alten Amtmannei – bei den Musizierenden wie auch beim Publikum. Schon fast 40 Mal hat das Projektorchester Nottuln unter der Leitung von Johannes Sandberger in der Gemeinde aufgespielt. Und auch das Konzert an diesem Wochenende mit 30 Musikerinnen und Musikern begeisterte.

Bevor das generationsübergreifende Orchester mit seinem bunten Musikprogramm aus verschiedenen Epochen und Stilen startete, stimmten drei Klavierbeiträge die Zuhörer ein. Mit „Die Clowns“ von Dimitri Kabalewski bewies die jüngste Musikerin, Mathilda Dziejewski, dass sie neben der Blockflöte, die sie anschließend im Orchester zur Hand nahm, auch das Klavierspiel beherrscht. Mehr als 80 Jahre älter war der Senior des Konzerts. Jörg Viktor Sandberger. Der 93-jährige Vater des Dirigenten war aus Münster angereist und spielte für die Besucher ein Allegro moderato von Franz

Schubert aus den „Moments musicaux“.

Mit vier Barockstücken aus Händels „Wassermusik“ stieg dann das Orchester ins Konzert ein. 18 Streicherinnen und Streicher, drei Querflöten, drei Blockflöten, erstmals zwei Oboen, zwei

schrieben worden war, hatte sich der Solist extra solch ein Instrument ausgeliehen. „Das ist ein ganz anderes Feeling in der Originaltonart“, freute sich Johannes Sandberger, „einfach tolle Musik.“



»Wenn man etwas gerne macht, stört einen ein weiterer Weg nicht.«

Johannes Sandbergerr

Klarinetten, eine Posaune und das Klavier sorgten für einen ansprechenden Klang. Ein besonderes Erlebnis bescherte Solist Ralph Henke den Zuhörern mit dem zweiten Satz aus Mozarts Klarinettenkonzert A-Dur. Da dieses Stück zur Zeit der Wiener Klassik für A-Klarinette und nicht für eine der heute üblichen B-Instrumente ge-

schrieben worden war, hatte sich der Solist extra solch ein Instrument ausgeliehen. „Das ist ein ganz anderes Feeling in der Originaltonart“, freute sich Johannes Sandberger, „einfach tolle Musik.“

Als Gegenstück etwas Fetziges, ging es danach mit dem Can-Can von Jacques Offenbach weiter. Mit den Pop-Klassikern „A whiter shade of pale“ von Procol Harum und einer Instrumentalversion von „My Way“ schmeichelten sich die Musikerinnen und Musiker in die Ohren des Publikums. Danach begeisterte das Orchester mit dem Tango „Adiós muchachos!“ und einem Arrangement für Streicher von „Viva la vida“ der Gruppe Coldplay, das Sandberger auch auf die anderen Instrumente übertragen hatte.

Mit dem slawischen Tanz Nr. 8 „Furiant“ von Antonin Dvorak rundeten die Akteu-

re das Programm ab. Nach diesem „feurigen Werk der Begeisterung“ war aber noch nicht Schluss. Für den ausgiebigen, verdienten Applaus bedankte sich das Orchester mit zwei Zugaben.

Nicht nur Nottulner gehörten zum Projektorchester. „Es zieht Kreise“, berichtete Johannes Sandberger, dass unter anderen auch wieder Musikschülerinnen und -schüler aus seinem Wohnort Düsseldorf mit dabei waren. „Es haben sich Freundschaften gebildet.“

Selber wohnt Johannes Sandberger bereits seit 1990 in der Stadt am Rhein. Der im Münsterland aufgewachsene 58-Jährige studierte zunächst von 1985 bis 1989 Violine an der Musikhochschule in Münster und parallel dazu Bildhauerei an der dortigen Kunstakademie. Von 1990 bis 1994 studierte Sandberger Komposition an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf und setzte sein Kunststudium an der Kunstakademie Düsseldorf fort.

1990, als er gerade nach Düsseldorf gezogen war, sei ihm als Student von der Not-

tulner Musikschule die Stelle als hauptamtlicher Geigenlehrer angeboten worden, entsinnt sich Sandberger an den Beginn seiner Verbindung mit der Baumbergegemeinde. „Wenn man etwas gerne macht, stört einen ein weiterer Weg nicht“, betont der Lehrer. Da seine Eltern in Gievenbeck wohnen, habe er seine Musikstunden in Nottuln mit Besuchen bei ihnen verbinden können. Als Angestellter der kommunalen Musikschule übernahm er damals auch das zugehörige Orchester.

Sandberger bedauert heute noch, dass die Musikschule Ende September 2004 geschlossen wurde. „Die Schüler waren noch da“, erinnert sich der Pädagoge, dass er sich ihnen verpflichtet fühlte. Und seitdem erteilt er bis heute als Freiberufler auch in Nottuln noch Geigen- und Klavierunterricht und bietet, wenn nicht Corona dazwischenfunkt, ein- bis zweimal im Jahr ein Nottulner Projektorchester an.

Der Termin für das nächste Projektorchester steht schon. Es soll vom 23. bis 25. September zusammenkommen.

WIN, 15.2.2022

Anlage 3

Projektorchester gibt Abschlusskonzert

Musiker verschmelzen zu großem Klangkörper

NOTTULN. Das Projekt-Orchester Nottuln unter der Leitung von Johannes Sandberger konzertiert am kommenden Sonntag (20. Februar) in der Alten Amtmannei. An der übergroßen Anzahl von 30 Anmeldungen zeigt sich, wie groß die Sehnsucht nach gemeinsamem Musizieren ist, schreibt Johannes Sandberger in einer Pressemitteilung.

In den letzten Wochen haben alle Spielerinnen und Spieler tüchtig ihre Einzelstimmen geübt. Ab Freitag kommen sie erstmalig zum gemeinsamen Proben zusammen. „Es ist immer wieder spannend zu sehen und zu hören, wie sich dann im Verlauf des Probenwochenendes nach und nach ein großer Klangkörper herausbildet“, sagt Sandberger.

Auf dem kontrastreichen Programm stehen Werke aus verschiedenen Epochen: Vier Barock-Stücke aus Handels Wassermusik bilden den Auftakt. Gefolgt vom langsamen Satz aus Mozarts Klarinettenkonzert A-Dur. Für die romantische Epoche steht der slawische Tanz Nr. 8 „Furiant“ von Antonin Dvorak und der Can-Can von Jacques Offenbach. Pop-

pig wird es dann mit einer Instrumentalversion von „Viva la Vida“ (Coldplay). Auch Pop-Klassiker wie „A wither shade of pale“ (Procol Harum) kommen zu Gehör. Der Tango „Adios muchachos!“ rundet das Programm ab.

Das Abschlusskonzert zum Projekt beginnt am Sonntag um 11.30 Uhr in der Alten Amtmannei. Einlass ist ab

11.20 Uhr. Für Musiker und Publikum gilt die 2G-plus-Regel mit Maskenpflicht. Aufgrund der beschränkten Publikumsanzahl bittet Johannes Sandberger um Voranmeldung aller Interessierten an die E-Mail-Adresse sandberger@gmx.de. Der Eintritt ist frei. Das Projekt wird wieder finanziell von der Gemeinde Nottuln gefördert.

Anlage 4

JOHANNES SANDBERGER MUSIKUNTERRICHT

ndberger Himmelgeister Str. 107 C 40225 Düsseldorf Telefon: 0211-318533 Mobil: 01573-2602061 E-Mail: sandberger@gmx.de

INFO zum PROJEKT-ORCHESTER-NOTTULN 2022

Düsseldorf, im Dez. 2021

Liebe Eltern, liebe Musiker, liebe Interessenten,
für alle, die das Projekt-Orchester noch nicht kennen, sei hier zunächst das Projekt in seiner bewährten Form kurz vorgestellt: Die gesamte Probenarbeit - vergleichbar mit einer kleinen Musikfreizeit - verdichtet sich an einem einzigen Wochenende. Von Freitagnachmittag bis Sonntag früh (Generalprobe und Abschlusskonzert) wird in der Alten Amtmannei Nottuln geprobt. Vorausgesetzt wird von allen Teilnehmenden, dass die Stimmen vorab gut geübt werden. Mitmachen können alle Altersgruppen: d. h. in der Regel Jugendliche und Erwachsene, sowie nach Absprache auch Kinder ab 10 Jahren. Bei Unsicherheit über die eigene Eignung, sollte man einfach kurz Rücksprache mit mir halten. Der Schwierigkeitsgrad der Stücke bewegt sich zwischen „leicht bis mittelschwer“. Das geplante Programm umfasst wie immer eine bunte Mischung verschiedener musikalischer Epochen und Stile aus Barock, Klassik/Romantik, Rock/Pop, Tango(?) und auch Filmmusikthemen. Gemeinsames Mittagessen, Kaffeetrinken, Spaziergehen, Spiele, sowie der legendäre (Kamin)-Abend ergänzen die Konzeption des Projekt-Orchesters, wobei wir derzeit die alte Amtmannei nur oben nutzen können.

Der Termin für das Proben- und Konzert-Wochenende ist diesmal der 18. bis 20. Februar 2022.

Anmeldeschluss ist bereits der 22. Dezember 2021! So können die Noten noch in den Weihnachtsferien verschickt werden.

Aufgrund der finanziellen Förderung des Projekts durch die Gemeinde Nottuln konnten die Kostenbeiträge für die Teilnehmenden erfreulicherweise deutlich gesenkt werden:

30 € für Erwachsene, 17 € für Kinder und Jugendliche. (+2 € Porto)

Wichtige Bitte: Den Teilnehmerbeitrag bitte diesmal im Zeitraum

frühestens 1.1.2022 bis spätestens 15. 01 2022 überweisen!

(Das erleichtert mir erheblich den Büroaufwand bei der Abrechnung)

Auswärtige Teilnehmer können entweder in Gastfamilien untergebracht werden oder sie übernachten in einer Pension / Hotel oder vielleicht auch in der Jugendherberge Nottuln (?).

Bitte meldet Euch, wenn Ihr als Gastfamilie fungieren könnt oder jemanden in Nottuln kennt, der bereit ist Musizierende am Probenwochenende nächtigen zu lassen. – Danke!

Das Projekt wird unter den aktuellen „Corona-Bedingungen“ stattfinden.

(weiter siehe Seite2)

Probenplan (vorläufig)

Freitag	Proben von 17:30 – 20:00 Uhr, anschließend geselliger Abend bis ca. 22.30 Uhr	Alte Amtmannei Nottuln
Samstag	Ganztägige Proben von 9.30 Uhr bis ca. 18:00 Uhr Zwischendurch: Spaziergang, gemeinsames Mittagessen gehen und Kaffeetrinken	Alte Amtmannei Nottuln
Sonntag	ab 10:00 Uhr Generalprobe und um 11.30 Uhr Konzert	Alte Amtmannei Nottuln

Teilnahmebedingungen: Sollte das Projekt mangels Beteiligung nicht stattfinden können, werden die Kosten zurückerstattet. Ebenso wenn das Projekt-Orchester-Nottuln wegen Corona nicht stattfinden kann. Bei Verhinderung eines Teilnehmers (oder Verstoß gegen amtliche Corona-Regel-Auflagen) gibt es keine Kostenerstattung. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Es gibt keine Veranstalter-Versicherung gegen Diebstahl, Beschädigung von Instrumenten oder Personenschäden.

Die verbindliche Anmeldung zum PROJEKT-ORCHESTER-NOTTULN erfolgt formlos per E-Mail an

Bankverbindung: Johannes Sandberger,

Nochmals die Bitte: Den **Teilnehmerbeitrag** diesmal bitte im Zeitraum
frühestens 1.1.2022 bis spätestens 15. 01 2022 überweisen!
(Das erleichtert mir erheblich die Büroarbeit)

mit Zuversicht und herzlichen Grüßen

Johannes Sandberger
(Konzeption und Leitung)

Das Projekt-Orchester-Nottuln wird gefördert von der Gemeinde Nottuln



Teil 1: Klavierbeiträge

Dimitri Kabalewski: „Die Clowns“ - Mathilda Dziewas, Klavier

Popstück: „Solitude“ - Mirta Fredel, Klavier

Franz Schubert: aus „Moments musicaux“, op. 94 Nr.3:

Allegro moderato - Jörg Viktor Sandberger, Klavier

Das PROJEKT-ORCHESTER-NOTTULN 2022

Teil 2: Das PROJEKT-ORCHESTER-NOTTULN 2022

G. F. Händel: Wassermusik:

1. Allegro
2. Bourrée
3. Menuett
4. Alla hornpipe

5. W. A. Mozart: Klarinettenkonzert A-Dur , 2. Satz – Adagio

Solist: Ralph Henke

6. Jacques Offenbach: Cancan

7. A wither shade of pale (Procol Harum)

8. My Way (Frank Sinatra)

9. Tango: Adiós muchachosi

10. Viva la Vida

11. Antonin Dvorak: Furiant - Slawischer Tanz Nr. 8 aus op.46

Sophia Schrader Violine

Mirta Fredel Violine

Chisato Higashi Violine

Xi Zheng Violine

Norbert Vennen Violine

Susanne Duzinski Violine

Gebhard Hofner Violine

Nele Kerkhoff Violine

Charlotte Heidebrecht Violine

Christa Engelhardt Viola

Daniel Schrader Viola

Felicitas Kluth Viola, Klavier

Pia Kemmler Violoncello

Ulrike Lemke Violoncello

Ulrike Kessi Violoncello

Christina Strotmann Violoncello

Aliko Nakagawa Violoncello

Susanne Müller Violoncello

Maria Stanko Flöte

Bettina Kasberg Flöte

Karin Arders Flöte

Hildegard Hagemann Blockflöte, Klavier

Laura Hagemann Blockflöte

Mathilda Dziewas Blockflöte

Norbert Siebmans Oboe

Ulrike Faber Oboe

Ralph Henke Klarinette

Amelie Müller Klarinette

Dana Lange Posaune

Leitung: Johannes Sandberger